

# Sitzungsvorlage

## öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0534/2022
Fachbereich:	1 - Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen
Erstellt von:	Sandra Berghof-Knop
Datum:	21.11.2022

### Betreff:

Bauliche Erweiterung an der Wieschhofschule - katholische Grundschule der Stadt Olfen

	<b>Beratungsfolge:</b>	
13.12.2022	Rat der Stadt Olfen	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

1. Die vorgestellte bauliche Erweiterung der Wieschhofschule wird gemäß der vorgestellten Planung (VO/0475/2022) und unter Berücksichtigung der vorgelegten Änderungen gemäß der anliegenden Sachverhaltsbeschreibung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen fortzuführen und Fördermittelzugänge zu prüfen.

do  
ku  
me  
nt1

### Sachverhalt:

Auf die Vorlage VO/0475/2022 wird Bezug genommen.

Die Stellungnahme der Schulkonferenz und die Bewertung der GEBIT wurden dem gemeinsamen Ausschuss für Schule und Kindergärten (5.) und Bau- und Umweltausschuss (15.) am 15.11.2022 vorgelegt.

Da die Stellungnahme der Schulkonferenz vom 02.11.2022 und die Bewertung der GEBIT vom 14.11.2022 den Mitgliedern der gemeinsamen Ausschusssitzung erst am Tag der Sitzung zugeleitet werden konnte, hatte die Verwaltung angekündigt, die Stellungnahme der Schulkonferenz zu prüfen und darauf in der Ratssitzung am 13.12.2022 einzugehen.

Zum konkreten Umgang mit der Stellungnahme der Schulkonferenz wird verwaltungsseitig wie folgt vorgetragen:

1. Die Schulkonferenz hat mitgeteilt, dass sie den Plänen der Stadt bezüglich des Anbaus der Räume an der Grundschule zustimmt. Die Mitglieder der Schulkonferenz haben darüber

hinaus jedoch weitere Aspekte angesprochen, die in der Erweiterungsplanung Berücksichtigung finden sollen. Die GEBIT hat erwidert, dass sie lediglich zum ersten von der Schulkonferenz angesprochenem Punkt (größere Klassen- und Differenzierungsräume) Stellung nehmen kann, da die anderen Punkte in einem Austausch angesprochen, aber in derzeitigen Beschlussfassung der Umsetzung des Raumkonzeptes nicht berücksichtigt werden müssen.

Vorschlag der Verwaltung: Die Erweiterungspläne sind bereits dahingehend angepasst worden, dass die Klassenräume bereits mit über 60 qm ausgestaltet wurden.

2. Die „Wunschvorstellung“ der Schulkonferenz war, dass jeweils zwei Klassenräume einen Differenzierungsraum zur Verfügung haben, ohne dass dieser durchgehend für sonderpädagogische Förderung/ Sozialpädagogik reserviert sei.

Vorschlag der Verwaltung: Die Wünsche werden zur Kenntnis genommen. Eine Umsetzung von zwei Klassenräumen und einem dazwischenliegenden Differenzierungsraum ist im Bestand nicht mehr möglich. Dieses entspricht auch nicht dem Raumprogramm der GEBIT. Das Raumprogramm und auch die Erweiterungsplanung enthalten Differenzierungsräume. Diese sind für die Differenzierung im Unterricht und auch für die sonderpädagogische Nutzung geeignet. Eine multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten ist Ziel der gesamten Raumnutzung der Wieschhofschule. Insoweit kommt es dann auf die dahingehende Abstimmung der Nutzergruppen unter der Entscheidungsgewalt der Stadt an.

3. In der Stellungnahme der Schulkonferenz hat diese die geplanten Differenzierungsräume angesprochen, welche mit unter 20 qm „grenzwertig klein seien“.

Vorschlag der Verwaltung: Damit sind wohl die zwei geplanten Differenzierungsräume im Neubau gemeint, die in der derzeitigen Erweiterungsplanung mit 19 qm bzw. 17 qm ausgewiesen werden. Der Schulträger ist bemüht die geplanten Differenzierungsräume im Südost-Anbau größer auszugestalten.

4. Des Weiteren hat die Schulkonferenz an zwei Stellen in ihrer Stellungnahme ausgeführt, dass ein weiterer Kopierraum im 1992er Bauteil von Nöten wäre. Als Vorschlag gibt sie an, dass hierfür entweder der ehemalige Milchraum oder der Hausmeisterraum genutzt werden kann.

Vorschlag der Verwaltung: Der Schulträger verweist auf das Prinzip der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. Auch unter diesen Gesichtspunkten und vor dem Hintergrund der digitalen Schulausstattung ist dieses Ansinnen zu bewerten.

5. Zudem hat die Schulkonferenz mitgeteilt, dass Abstellräume in der Wieschhofschule fehlen und schlug vor, dass die jetzige Teeküche zum Abstellraum werden kann.

Vorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Es wird bei der späteren Nutzung der Räume auszuloten sein, welche Nutzergruppe welchen Raum als Ablageort erhalten kann. Bis dahin sollte ein Überblick gewonnen werden, welche Gegenstände überhaupt gelagert werden sollten. Als Lagerorte stehen neben den bisher angesprochenen Abstellräumen auch die Kellerräume zur Verfügung. Diese Kapazitäten sollten im Vorfeld überprüft und anschließend verteilt werden.

6. Des Weiteren hat die Schulkonferenz angemerkt, dass das im Lehrerzimmer die Teeküche zum Innenraum installiert werden soll.

Vorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Dieser wurde jedoch in der Erweiterung der Pläne bereits berücksichtigt. Die Teeküche wird im oberen Bereich des Lehrerzimmers angesiedelt. Eine Tür soll dort dann nicht eingebaut werden.

7. Die Schulkonferenz hat sich eine hellere Atmosphäre auf den Fluren gewünscht, welche ggf. durch den Einbau von Oberlichtern erzielt werden könnte.

Vorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Im weiteren Planungsverfahren wird die weitere Ausgestaltung danach ausgerichtet.

8. Bei der angedachten Süderweiterung hat die Schulkonferenz Schwierigkeiten bei der Wärmebildung und der Lüftung gesehen. Daher hat sie angeregt, dass im Neubau eine Lüftungsanlage eingebaut wird.

Vorschlag der Verwaltung: Diese Punkte zu beantworten ist nicht Aufgabe der Vorentwurfsplanung. Die entsprechenden Hinweise werden jedoch zur Kenntnis genommen. Auch der Schulträger sieht die Notwendigkeit, dass Lösungen hier gefunden werden müssen. Diese sind im weiteren Planungsprozess zu vertiefen.

9. Die Schulkonferenz hat die installierte Fernsteuerung der Heizungsanlage und der Jalousien und dahingegen die fehlende Fernsteuerung der Bewegungsmelder im Neubau bemängelt.

Vorschlag der Verwaltung: Mit den Hinweisen wird konstruktiv umgegangen. In der weiteren Erweiterungsplanung und ggf. im Bestand soll hier eine Nachbesserung erfolgen.

10. Die Schulkonferenz hat geschildert, dass die Belüftung in der Turnhalle einer dringenden Überprüfung bedürfe.

Vorschlag der Verwaltung: Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Dieser Punkt ist nicht der aktuell geplanten Baumaßnahme zuzuordnen, wird jedoch geprüft werden.

**Mitgezeichnet von:**